

rechtzeitige Ankündigung von Stundenplan-Änderung?

Beitrag von „Tom123“ vom 25. März 2021 19:08

Zitat von O. Meier

Nunja. Wenn die Ressourcen nicht reichen, fehlt es ja an irgendetwas. Wenn der Mangel dadurch ausgeglichen wird, dass da vorhandene Personal über Gebühr in Anspruch genommen wird, mag das Ergebnis gut sein. Das Gesamtsystem ist es aber nicht, wenn dieses ergebnis auf unlauterem Weg zu Stande kommt.

Sorry, aber deine Argumentation ist vollkommen blödsinnig. Wir hatten vor 4 Jahren einmal den Fall, dass kurzfristig 3 Vollzeitstellen ausgefallen. Damals hatten wir auch nur 7 Klassen. Solche Fälle kannst du nicht mit Personalreserven mal eben ausgleichen. In jedem Beruf gehört eine gewisse Flexibilität dazu. Ein Freund hat das während der Pandemie bei der Bank gehabt. Nach 2 Tagen Urlaub, kam der Anruf, dass er bitte wieder zum Dienst erscheinen sollte. Durch einen Corona-Fall war die komplette Belegschaft seiner Filiale in Quarantäne. Natürlich ist er hingegangen.

Aber darum geht es hier noch nicht mal. Es geht nur darum, dass die Schule es durchaus erwarten kann, dass sich eine Vollzeitlehrkraft die Zeiten werktags von 8:00 bis 13:00 Uhr frei hält. Und selbst das erwartet man nicht mal. Es gibt sicherlich immer gute Gründe, dass das mal nicht klappt. Und wenn eine Vollzeitlehrkraft in diesem Zeitraum 5 Freistunden hat, wird man auch sicherlich erwarten können, dass er sich 2 Freistunden frei hält und die anderen Kollegen die anderen Stunden abdecken. Aber ich muss doch als Vollzeit-Lehrkraft an einer normalen Schule grundsätzlich damit rechnen, dass ich innerhalb der üblichen Unterrichtszeiten eingesetzt werden. Zu mindestens am Vormittag. Und wenn das nicht geht, sollten SL und Kollegium eine Lösung finden, die für alle praktikabel ist.